

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

Oerlikon

Saatlen

Schwamendingen

reformierte
kirche zürich



Herzlich
willkommen
in der neuen Kirchgemeinde Zürich

www.reformiert-zuerich.ch



IN DER STADT SICHTBAR

Beflaggte Kirchen, Banner an Kirchgemeindehäusern, Plakate in Trams und Schaukästen. Die Bilder auf Seite 2 wurden von Alfonso Smith und Jutta Lang aufgenommen. Wenn Sie ein schönes Bild von unserer Begrüssungsaktion haben, schicken Sie es uns: kirchgemeinde-zuerich@zh.ref.ch

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTION

KIRCHGEMEINDE ZÜRICH
Jutta Lang
jutta.lang@zh.ref.ch

gedruckt in der
schweiz 

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZWÖLF
Pfr. Jiri Dvoracek
Maja Nüssli
Silvia Ritschard

Layout: Silvia Ritschard
silvia.ritschard@zh.ref.ch

Editorial



Nun ist es soweit – der Start der neuen Kirchgemeinde Zürich ist nach einer intensiven mehrjährigen Vorbereitungszeit am 1. Januar 2019 erfolgt. «Sportlich» hörte ich oft, als wir nach der Volksabstimmung vom 28. September 2014 den Zeitplan für die Umsetzung des Zusammenschlusses vorgelegt haben. Nun, im Rückblick, empfinde ich dieses «sportlich» als durchaus passend: Hochleistung – Ausdauer – Teamgeist!

All das wäre nicht möglich gewesen ohne ein engagiertes Team. Sämtlichen Beteiligten am Reformprozess, Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und Pfarrpersonen, gebührt ein grosser Dank für ihren enormen Einsatz. Speziell danken möchte ich aber auch allen Mitgliedern unserer Kirche, die den Reformprozess überhaupt ermöglicht und tatkräftig unterstützt haben.

Die Kirchgemeindeordnung wurde mit klarer Mehrheit angenommen, das gültige Budget 2019 liegt vor und die Kirchenkreiskommissionen sind personell gut besetzt und vorbereitet, so dass ein lebendiges und attraktives Kirchenleben vor Ort und in den Quartieren auch 2019 stattfinden und weitergeführt werden kann.

Einige Schwierigkeiten und Herausforderungen stehen uns sicher noch bevor, und es wird nochmals viel von uns abverlangt, bis sich alles eingespielt hat. Meine Hoffnung aber ist, dass wir uns kraftvoll und mit neuem Elan mit den kirchenpolitischen und inhaltlichen Perspektiven auseinandersetzen können. Die Reform wird weitergehen mit dem Ziel, das Profil der reformierten Kirche in unserer Stadt zu stärken, ihre Ressourcen auf eine nachhaltige Basis zu stellen und auch zukünftig einen Beitrag zum Wohl der Gesellschaft zu leisten.

ANDREAS HURTER
*Präsident der Kirchenpflege
der Kirchgemeinde Zürich*

ÄNDERUNG IHRES ABOS

Sie möchten Ihr Abo ändern, eine Adressänderung durchgeben, die Zeitung reformiert oder das Kirchenkreismagazin reformiert.lokal abbestellen? Oder Sie möchten zusätzlich das Kirchenkreismagazin aus einem oder mehreren weiteren Kirchenkreisen abonnieren?

Melden Sie sich per Mail
unter info@i-kg.ch
oder telefonisch 043 322 18 18



Kantor Reto Kunz (Mitte) ist Cellist und Leiter der Aufführung. Bild: zvg

INTERVIEW MIT RETO CUONZ: H-MOLL-MESSE BACH

Der Mount Everest der Chormusik

INTERVIEW VON JUTTA LANG

Das grösste Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat, soll 1811 Carl Friedrich Zelter über die Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach gesagt haben. Würden Sie dem zustimmen? Ja, durchaus. Innerhalb des Lebenswerks von Bach handelt es sich unbestritten um eine seiner bedeutendsten geistlichen Kompositionen – Bachs einzige «Missa tota», der das vollständige Ordinarium des lateinischen Messtextes zugrunde liegt.

Was ist so besonders an der h-Moll-Messe? Das Besondere, so drückt es Christoph Wolff sehr treffend aus, ist «in erster Linie bedingt durch die unglaubliche Vielfalt von Satzarten, Klang- und Ausdrucksformen, ein auffallend tiefeschürfendes Wort-Ton-Verhältnis und ein ungewöhnliches Mass an kunstvoller Ausarbeitung.»

Bachs Manuskript aus den Jahren 1748/1749 gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe, in dem das kollektive Gedächtnis der Menschen in den verschiedenen Ländern unserer Erde repräsentiert wird. Was repräsentiert die h-Moll-Messe für Sie persönlich? Man hat den Eindruck, dass ein Menschenleben kaum ausreicht, dieses geniale Werk zu erfassen mit all seinen Dimensionen. Mit jedem Mal Hören, Spielen, Singen erschliessen sich neue musikalische und geistige Ebenen dieser Musik, welche einen immer wieder staunend erfüllen!

Sie führen die Messe mit dem Vocalensemble Hottingen auf, das in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Wie lange haben Sie gebraucht, um das Werk einzustudieren? In den vergangenen Jahren haben wir mit dem Vocalensemble Hottingen, welches im semiprofessionellen Bereich projektorientiert arbeitet, zahlreiche Programme realisieren dürfen. Dabei konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln, die uns für die h-Moll-Messe zugutekommen. Nun scheint mir die Zeit reif – zum Jubiläum des Vocalensembles und zur Gründung der Kirchgemeinde Zürich – dieses Werk zur Aufführung zu bringen. Mit unseren Vorbereitungen haben wir Ende Oktober 2018 begonnen. Dies setzt das seriöse Einstudieren der Partien jeder Chorsängerin und jedes Chorsängers voraus.

Um die Messe aufzuführen braucht es fünf Solisten und bis achtstimmigen Chor sowie Orchester mit Holz- und Blechbläsern. Die Messe gilt als anspruchsvoll. Auch für die Zuhörer? Das ist in der Tat so, die h-Moll-Messe gilt als Mount Everest der Chormusik und stellt höchste Ansprüche an Solisten, Chor, Orchester und an die Zuhörenden. Wir freuen uns, diese fantastische Messe musikalisch mit Ihnen feiern zu dürfen.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Samstag, 2. Februar 2019, 19.30 Uhr
Vorverkauf:
www.vocalensemble-hottingen.ch



Bild: zvg

Kirche bedeutet für mich ein Beziehungsnetz von Menschen, die sich nicht abgeben mit der Welt, wie sie ist, sondern der jesuani-

schen Vision vom Reich Gottes folgen, wonach ein menschliches Zusammenleben in Gerechtigkeit, Liebe und Frieden möglich ist. Sie halten die Hoffnung hoch, dass Gott ihnen auf diesem Weg entgegenkommt und bitten darum im Unser Vater: «Dein Reich komme!» Dazu gehört für mich auch, dass wir Menschen dabei immer wieder stolpern, scheitern, aufstehen und es neu miteinander versuchen.

VERENA MÜHLETHALER

Pfarrerin Offener St. Jakob



Bild: HEKS/Sabine Buri

Der Kirchgemeinde Zürich wünsche ich, dass sie trotz ihrer Grösse kleinräumig für die Menschen da ist und ihnen Gemeinschaft,

Orientierung und wo notwendig Lebenshilfe anbietet.

ANNELIES HEGNAUER

Kirchenpflege, Ressort
Personal und Kommunikation

Wir sind die Kirchgemeinde Zürich

Am 1. Januar 2019 wurde der Zusammenschluss von 32 reformierten Kirchgemeinden aus der Stadt Zürich und der Gemeinde Oberengstringen zur Kirchgemeinde Zürich vollzogen. Der Zusammenschluss geht zurück auf die Urnenabstimmung vom 28. September 2014, als sich 72,4 % der reformierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dafür ausgesprochen haben. Mit dem Zusammenschluss wurde der Wählerwille umgesetzt.

Am 1. Januar 1519 begann Huldrych Zwingli als Leutpriester am Grossmünster zu predigen. Dies war der Startschuss der Reformation in der Schweiz. «Es ist wohl mehr Zufall denn glückliche Fügung, wenn just am 1. Januar 2019, fünfhundert Jahre nach dem Amtsantritt von Huldrych Zwingli am Grossmünster, sich 32 Stadtzürcher Kirchgemeinden und die Kirchgemeinde Oberengstringen zur neuen Kirchgemeinde Zürich zusammenschliessen», sagte Corine Mauch in ihrem Grusswort auf www.reformiert-zuerich.ch. Sie vergleicht den kirchlichen Zusammenschluss mit den gemeindlichen Zusammenschlüssen 1893 und 1934, als sich Dutzende von Kleingemeinden zur neuen Grossstadt Zürich zusammenfanden. «Diese Zusammenschlüsse haben die Stadt vorangebracht», sagt sie weiter und wünscht der reformierten Kirchgemeinde Zürich dasselbe.



Bild: zvg

Kirche bedeutet für mich als Abstraktum: Gemeinschaft, die auf Wertschätzung der Vielfalt basiert und weder ausgrenzt

noch vereinnahmt. Als konkretes Gebäude: eine Kult(ur)stätte, die darauf ausgerichtet ist, den Menschen mit dem Spirituellen zu verbinden.

ANDREAS WILDI

Kantor Kirchenkreis sieben acht

Seit dem 1. Januar 2019 sind alle reformierten Kirchen der Kirchgemeinde Zürich mit Bannern, Plakaten und zum Teil mit Flaggen geschmückt. In Trams und Bussen hängen Plakate «Herzlich willkommen in der neuen Kirchgemeinde Zürich».

Die Werbeträger auf den Plakaten sind Mitglieder der reformierten Kirche Zürich. Sie sind ein Spiegelbild unserer Kirchgemeinde und unserer Gesellschaft: eine Mutter mit ihrem Neugeborenen, ein älteres Ehepaar, zwei Kinder beim Spielen, Jugendliche in ihrer Freizeit, eine Konfirmandengruppe und ein Single. Sie lächeln uns zu: Herzlich willkommen in der neuen Kirchgemeinde Zürich.

JUTTA LANG

Redaktorin

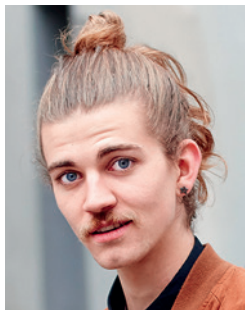


Bild: Alfonso Smith

Der Kirchgemeinde Zürich wünsche ich eine gute und vernetzte Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde. Der Gemeinde wünsche ich

mehr Mitglieder und mehr Besucher der kirchlichen Angebote. Im Grunde genommen wünsche ich der Kirchgemeinde Erfolg, viel Erfolg in allem, was sie tut und dass die Kirche sich dadurch wieder selbstsicher präsentiert.

DUNCAN GUGGENBÜHL

Sigrist St. Peter



Bild: Jutta Lang

WOHER UND WOHN MIT BÜCHERN?

In die Bücherstube St. Peter im Lavaterhaus. Dort kann man kostenlos Lesestoff beziehen und bereits gelesene Bücher abgeben. Wer viel und gerne liest, sollte sich die Adresse der Bücherstube an der St. Peterhofstatt 6 unbedingt merken.

Regina Meier, gelernte Buchhändlerin und ehemalige Kirchenpflegerin, ist verantwortlich für die Bücherstube. Sie sichtet die abgegebenen Bücher («Jedes Buch hier sieht schön aus und ist sauber.»), macht einen Stempel rein («Ein Geschenk der Bücherstube St. Peter») und sortiert sie ins Gestell. Der helle, lichtdurchflutete Raum im Erdgeschoss mit den Tischen und Stühlen sieht einladend aus. «Wir haben einige Stammkunden, die regelmässig kommen und dabei gerne auch die Gelegenheit zum Reden nutzen», sagt Regina Meier.

Besucher, die Bücher finden und mitnehmen, kommen meistens aus dem näheren Umfeld. Anders verhält es sich mit Personen, die Bücher an die Bücherstube abgeben. «Diese kommen zum Teil von weiter her, zum Teil sogar aus dem Kanton Aargau», erzählt Regina Meier. Bücher sind immer willkommen. Die Bücherstube im Lavaterhaus ist ein Ort der Einkehr und Besinnung. «Bei uns ist jeder willkommen».

BÜCHERSTUBE IM LAVATERHAUS

St. Peterhofstatt 6, 8001 Zürich
Offen dienstags, mittwochs
und donnerstags, 14 bis 17 Uhr

ÖFFENTLICHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Schwamendingen Diagonal

Stadt Zürich und Bund berichten über aktuelle Projekte rund um Planung, Bau und Grünraum, mit den Schwerpunkten kommunale Richtplanung und Einhausung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen:
stadt-zuerich.ch/schwamendingen

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Montag, 28. Januar
18 Uhr bis 20.30 Uhr | mit Apéro
Saatlenstrasse 240 | 8050 Zürich



Bild: Amt für Städtebau, Stadt Zürich

SENIORENNACHMITTAG

Der Dunkelheit und Kälte zum Trotz

Wahrscheinlich freuten Sie sich im letzten Spätherbst sogar auf den Winter – aber jetzt könnte es dann doch langsam wieder wärmer und heller werden, oder nicht? Sprühende Rhythmen, erwärmende Lyrik und ein belebendes «Zvieri» holen uns für die Dauer des Seniorennachmittags aus dem Winterschlaf, bringen Farbe in den grauen Alltag und wirken hoffentlich sogar eine Weile lang nachhaltig. Tanzen erlaubt! Aber auch sitzenderweise sind Sie sehr willkommen. Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen!



Silvesterzauber Zürich. Bild: zvg

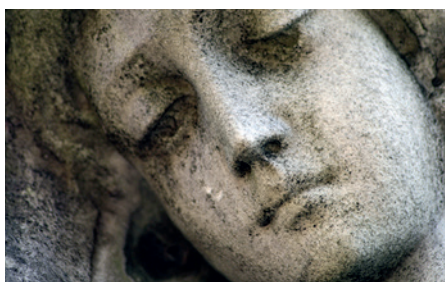
Kirchenkreis zwölf und Kirchgemeinde Hirzenbach: Bettina Balli, Kurt Heiniger und das Team der freiwillig Engagierten

KIRCHGEMEINDEHAUS
SCHWAMENDINGEN

Mittwoch, 6. Februar, 14.30 Uhr

BILDUNGSABEND ZUR PREDIGTREIHE

Ruf – Berufung



Engel aus Stein. Bild: pixabay

An diesem Abend machen wir uns in zwei Kurzreferaten und mit Hilfe von biblischen Texten darüber Gedanken, wie Menschen aus der Bibel von Gott mit verschiedensten Aufgaben betraut wurden. Unter ihnen waren einfache

Menschen, die zum Propheten, zum König oder zu Eltern eines besonderen Kindes berufen wurden. Wir hören und lesen, wie die gerufenen Personen reagierten. Waren sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen? Welche Veränderungen ergaben sich dadurch in ihrem Leben? Warum hat sie Gott angerufen? Zudem fragen wir nach dem Unterschied zwischen Beruf und Berufung. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Ihnen.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr
Leitung: Pfr. Jiri Dvoracek und
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Voller Zuversicht



Sicht auf das Bergpanorama von der Haggenegg (SZ) am Fuss der...

ANDI STOLL

Präsident Kirchenkreiskommission zwölf
andreas.stoll@zh.ref.ch

Ich möchte Ihnen eine Geschichte erzählen, die sich vielleicht in nächster Zeit hier bei uns so zutragen könnte.

Wie jeden Sonntag geht Eva Sommer (fiktive Person) in die reformierte Kirche in Oerlikon zum Gottesdienst. Überrascht stellt sie fest, dass sie die Pfarrperson nicht kennt, die heute predigt. Die Sitznachbarin erklärt ihr, dass die Pfarrpersonen im neuen Kirchenkreis zwölf Oerlikon Saatlen Schwamendingen in diesen Monaten die Kanzel tauschen. Leicht irritiert, denn Eva Sommer hat davon nichts mitbekommen, hört sie der Predigt zu. Sie ist berührt von den einfühlsamen Worten der Pfarrperson zum Thema Zuversicht. Anschliessend an die Predigt bleibt Eva Sommer noch zum Kirchenkaffee und lernt ein sympathisches Ehepaar kennen. Tief ins Gespräch versunken merkt sie nicht, wie schnell die Zeit vergeht.



e des Grossen Mythens. Bild: Andi Stoll

Überglücklich geht sie nach Hause. Voller Zuversicht besucht Eva Sommer in der kommenden Zeit die Gottesdienste dieser Pfarrperson in Saatlen und Schwamendingen. Beim ersten Besuch ist ihr alles fremd. Doch bald lernt sie liebenswürdige Menschen kennen. Mit ihnen unternimmt sie einen Ausflug in die winterliche Bergwelt und besucht öfters das Theater. Ihr Leben ist in den letzten Monaten durch diese Begegnungen reicher geworden. Eine wunderbare Geschichte.

Erst seit Kurzem habe ich das Amt des Präsidenten unseres Kirchenkreises inne. Aber bereits durfte ich viele Menschen aus den drei Kirchenorten Oerlikon, Saatlen und Schwamendingen kennen lernen. Ich bin tief berührt, wie begeistert und beherzt die Pfarrpersonen, die Mitarbeitenden, die Mitglieder der Kirchenkreiskommission und ehrenamtlich tätigen Mitmenschen sich engagieren. Es macht Freude, mit ihnen zusammen zu plaudern, diskutieren und arbeiten. Ich spüre dabei eine grosse Bereitschaft, gemeinsam

den Kirchenkreis zu gestalten: Gutes an den drei Kirchenorten zu bewahren und Neues anzupacken. Zuweilen kommen Ängste zum Vorschein, was die Zukunft betrifft. Hinter diesen Ängsten sind oft eine tiefe Verbundenheit mit der Kirche und wertvolle Gedanken verborgen. Diese zu erkennen, kann uns im Aufbau des Kirchenkreises enorm helfen. Und so möchte ich Sie ermuntern, teilen Sie sich uns mit und nehmen Sie voller Zuversicht am Leben in unserem Kirchenkreis teil. Sie stärken damit unsere christliche Gemeinschaft und ihre Werte, die in unserer Zeit so wichtig sind. Ich hoffe, Sie begegnen in unserem Kirchenkreis vielen Personen wie Eva Sommer in Gottesdiensten und anderswo.

Wir sollten ob den Veränderungen in unserer reformierten Kirchgemeinde Zürich nicht vergessen, dass wir stets begleitet werden von unserem Gott und Erlöser im Himmel. Er will das Beste für uns. Ihm vertrauen wir den neuen Kirchenkreis gerne an.

Man weiss nie,
was daraus wird,
wenn Dinge verändert werden.
Aber man weiss
auch nicht, was
daraus wird,
wenn sie nicht
verändert werden.

ELIAS CANETTI
(1905–1994)
SCHRIFTSTELLER UND
LITERATUR NOBELPREIS-
TRÄGER 1981



SUPPENTAG «BEHINDA»

Die «behinda», Verein zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung, Schwamendingen, führt den Suppenzmittag durch. Wir freuen uns, Gemeindeglieder, Freunde und Bekannte an diesem Anlass begrüßen zu dürfen. Frau Brigitte Grob wird wieder eine gute Suppe zubereiten. Selbstverständlich gibt es auch Kuchen und Kaffee. Damit keine Resten übrig bleiben, hoffen wir, dass auch Sie uns an diesem Tag besuchen und mit uns essen. Der Erlös des Suppentages ist für unsere Gruppenferien bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Samstag, 2. Februar, 11.30 h



FARB-INSLE

Möchtest du wieder einmal in der Farb-Insle malen? Hast du Lust, einen Mal-Nachmittag zu besuchen? Dann melde dich für einen oder mehrere Nachmittage an! Zwei Kurse – A: 14–15 h und B: 15–16 h.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Mittwoch, 6. Februar, ab 14 h
Anmeldung bis Freitag davor:
wittlingernora@hotmail.com
oder 079 670 83 87

Gemeinde- nachmittag



Feluke auf dem Nil. Bild: Priscilla Tadres

REFERAT VON PRISCILLA TADRES

Vikarin/priscilla.tadres@zh.ref.ch

Die heutige Situation der Christen in Ägypten. Seit dem arabischen Frühling 2011 hat sich in Ägypten sehr viel verändert. Nach der anfänglichen Euphorie fragt man sich: Was ist von der Hoffnung noch übrig? Und wie lebt es sich als christliche Minderheit in einem Land, das zwischenzeitlich von religiösen Extremisten geführt wurde? Ein Einblick gewährt unsere Vikarin, Priscilla Tadres, die 15 Jahre in Ägypten gelebt hat und immer noch in engem Kontakt mit dortigen Gemeinden steht.

Nehmen Sie Freunde und Bekannte mit. Sollten Sie gehbehindert sein, melden Sie sich frühzeitig beim Gemeindedienst, 044 311 45 00.
Eintritt frei – Kollekte

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 13. Februar, 14.30 Uhr

KINDER

Spiel- und Krabbelkafi

Besondere Angebote

- 27. Januar: Hanna erzählt eine Geschichte
- 28. Februar: Frühlingslieder singen mit Kurt
- 7. März: Saisonabschluss

KIRCHENZENTRUM SAATLEN
donnerstags, 14.30 bis 16.45 h
ausser Schulferien

ZUSAMMEN SONNTAG FEIERN

Kinderkirche Saatlen

HANNA KANDAL-STIERSTADT

Pfarrerin



Kinderbank bemalt. Bild: Hanna Kandal

In der Kinderkirche sind Eltern und Grosseltern mit Kindern willkommen! Sie findet jeden zweiten Sonntag in der Kirche Saatlen statt. Als Familie beginnen Sie den Gottesdienst um 10 Uhr gemeinsam im Kirchenraum. In den vorderen Reihen bei der bunten Bank sind Plätze für Kinder reserviert. Nach dem ersten oder zweiten Lied laden wir die Kinder ein, sich mit den anderen auf den Weg in die Kinderkirche zu machen. Eine Kerze zeigt den Weg. Unsere Freiwilligen erzählen eine biblische Geschichte, singen Lieder, sprechen ein kleines Gebet, basteln und spielen mit den Kindern. Eltern können in Ruhe am Gottesdienst teilnehmen und ihr Kind im Anschluss daran wieder abholen. Beim Kirchenkaffee im Foyer treffen sich Jung und Alt.

Leitung: Valeria Sogne, Katechetin (valeria.sogne@zh.ref.ch)

Freiwillige: Claudia Schellenberg und Regula Revellado



Tintenfass und Schreibfeder. Bild: pixabay

MUSIKALISCHE VESPER

Baruch – herausgefordert

In Rahmen unserer Predigtreihe widmen wir uns verschiedenen Figuren aus dem Alten und Neuen Testament. In der musikalischen Vesper vom 15. Februar wenden wir unsere Aufmerksamkeit der Person Baruchs zu. Baruch ben Nerija war ein Schreiber in Jerusalem, der in der erzählten Zeit des Jeremiabuchs wenige Jahre vor, während und unmittelbar nach der Zerstörung Jerusalems im Jahre 587 v. Chr. und dem damit beginnenden Exil öffentlich als Sekretär und Schreibgehilfe des Propheten Jeremia auftrat. Wer war dieser Mann, den

Gott berufen hatte, um dem Propheten Jeremia zur Seite zu stehen? Wodurch wurde er herausgefordert und welche Worte hatte Gott an ihn adressiert? Und worin ähneln wir ihm? Ich lade Sie zu einem Rendez-vous mit Baruch ein!

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 15. Februar, 19 Uhr
Anschliessend Apéro

Liturgie: Pfr. Jiri Dvoracek
Musik: Bruno Reich

Vom alltäglichen Staunen

«Sei klug. Und halte dich an Wunder.» Mascha Kaléko
In ihrem Gedicht «Rezept» öffnet die Dichterin Mascha Kaléko mitten im Alltäglichen ein Fenster zum Himmel.

Staunenswertes und Verwunderliches lassen sich allenthalben wahrnehmen, auch oder gerade da, wo es betont nüchtern und unaufgeregt zugeht. Zwischen dem «Normalen» und dem «Wunder» liegt oft nur ein winzig kleiner Wechsel der Perspektive. Mit der Reihe von Morgenandachten begeben wir uns auf die Spuren des Wunderbaren und schöpfen Kraft aus der Stille. Der Dreiklang von Musik, Wort und Stille öffnet für die Erfahrung, dass unser Leben von guten Mächten begleitet ist.

Gestaltung: Pfarrerin Hanna Kandal und Team von Freiwilligen
Musik: Barbara Golan und andere

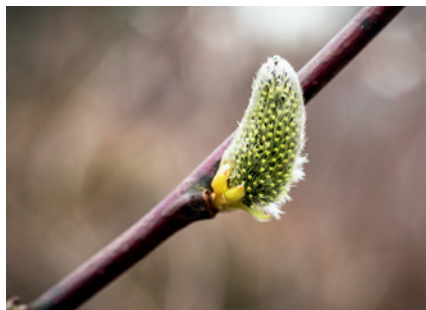


Bild: flickr.com/zhrefch

Nach der Feier Treffpunkt mit Kaffee im Foyer des Kirchgemeindehauses Schwamendingen

ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS
jeden Donnerstag, 9.30 Uhr

BILDUNG UND BEGEGNUNG

Kennen Sie B&B?

Monatliche Begegnungen für alle, die gerne einen Anlass mit anregenden Referenten oder eine interessante Führung erleben wollen. Wichtiger als das Alter ist die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und Schönew in freundschaftlicher Gemeinsamkeit. Unkostenbeitrag CHF 5.– bei internen Veranstaltungen. Bei auswärtigen Veranstaltungen werden die Kosten direkt vor Ort von den Teilnehmenden bezahlt. Dieses Angebot der reformierten und

der römisch-katholischen Kirche Oerlikon richtet sich an alle, unabhängig von Geschlecht, Alter, Wohnort und Glaubensrichtung.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 25. Januar, 14.30 Uhr
Freitag, 22. Februar, 14.30 Uhr
Mehr Infos: kircheoerlikon.ch.
Fragen und Anregungen: Myrta und Heinz Ruf, 044 311 99 78. Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen!

KINO WIE ANNO DAZUMAL

Slapstick!

Stummfilme waren nie wirklich stumm. Selbst in den kleinsten Kinos wurden in den Kindertagen des Kinos alle Filme bei jeder Vorstellung musikalisch live untermauert, mal mit Klavier und Stehgeiger, mal mit einem grossen Orchester. Die Ladenkirche Schwamendingen feiert nun diese historische Art des Filmgenusses und zeigt verschiedene humorvolle Kurzfilme aus den Jahren um 1915 mit live Klavierbegleitung. Treten Sie ein ins Stummfilmkino von damals mitten im heutigen Schwamendingen!

Eintritt frei – Kollekte
Felix Wicki am Klavier

LADENKIRCHE

Montag, 25. Februar, 19 Uhr



wöchentliche Veranstaltungen

*ausser Schulferien
Sportferien vom 9. bis 24. Februar 2019
Ladenkirche geschlossen vom 9. bis 14. Februar 2019

Begegnungen

montags, 13.30 h*

Jasstreff

Pestalozzizimmer Kirchgemeindehaus Oerlikon

dienstags, 10 h*

Bibelgruppe

Kirchgemeindehaus Oerlikon

dienstags, 13.30 h*

Töpfern und Modellieren

Jugendkeller Kirchgemeindehaus Oerlikon

dienstags, 14 – 16.30 h*

Kreativ-Atelier

für Handarbeiten Kirchzentrum Saatlen

60 PLUS

mittwochs, 9 h*

Fit Gym

Turnen für Ältere Kirchgemeindehaus Oerlikon

Jugendliche

mittwochs und freitags, 15 – 17 h*

Jugendbüro

Untergeschoss, Kirchgemeindehaus Oerlikon

freitags, ab 17 h*

Offener Jugendtreff

Jugendkeller, Kirchgemeindehaus Oerlikon

Kinder

montags, 9.30 – 10.15h*

Weltenbummler

Eltern-Kind-Tanzen Kirchgemeindehaus Oerlikon

donnerstags, 14.30h*

Spiel- und Krabbel-Kafi

für Kinder mit Begleitung Kirchzentrum Saatlen

Singen & Musik

dienstags, 9.30 – 10.30 h*

Singkreis

Schwamendingen

Karl Scheuber Kirchgemeindehaus Schwamendingen

donnerstags, 19.30h*

Probe Gospel-Chor

Bullingerstube Kirche Oerlikon

Spiritualität

donnerstags, 9.30 h

«Musik-Wort-Stille»

Pfrn. Hanna Kandal Alte Kirche St. Niklaus Schwamendingen

Ladenkirche

dienstags, 14.30 h

Flicken & Nähen

Stricken & mehr

mittwochs, 14.30 h

Spiel & Spass

donnerstags, 14.30 h

Vorstadtkafi

freitags, 12h

Freitagslunch



Gestrickte Winterartikel.
Bild: Elsbeth Kaiser

Missions- nachmittag

Wir stricken, sticken und häkeln und sind in fröhlicher Runde auf verschiedene Arten kreativ für den Missionsbasar am Samstag, 9. November 2019.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Dienstag, 29. Januar, 14 Uhr
Dienstag, 26. Februar, 14 Uhr

Kontakte

Erna Kümin, 044 364 46 68 oder
076 384 46 68, kuemin@hispeed.ch
und Pfrn. Elsbeth Kaiser

Begegnungen

Sa, 26. Januar, 12 h

Gemeindezmittag

Raclette mit Zutaten

Gemeinsamer Beginn
Kirchenzentrum Saatlen
Anmeldung erwünscht
044 321 16 00

Mo, 28. Januar, 18 h

Quartierinformation

Hochbaudepartement
Stadt Zürich
Kirchenzentrum Saatlen

Di, 29. Januar, 12 h

Zmittag für alle

Anmeldung bis Freitag
davor 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Di, 29. Januar, 14 h

Missionsnachmittag

Kreativität & Hand-
arbeiten mit Pfrn.
Elsbeth Kaiser und
Gemeindedienst
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Di, 29. Januar, 18 h

Malen für Erwachsene

Malatelier «Farb-Insle»
Anmeldung bis Freitag
davor: 079 670 83 87
oder wittlingernora@hotmail.com
Kirchenzentrum Saatlen

Sa, 2. Februar, 11.30 h

Suppentag zugunsten

«behinda»
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Mo, 4. Februar

Winterwanderung

Weissenbergen / GL
Anmelden bis 1. Februar
079 545 79 48 oder
043 205 00 48

Mi, 6. Februar, 11.45 h

Mittagstisch

Anmeldung bis 4. Febru-
ar (12 h) 044 311 60 25
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Di, 26. Februar, 12 h

Zmittag für alle

Anmeldung bis Freitag
davor 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

60 plus

Mi, 30. Januar, 9 h

Gedächtnistraining für den Alltag

Zwei Gruppen:
• morgens 9 – 11 h
• nachmittags 14 – 16 h
Pestalozzizimmer Kirch-
gemeindehaus Oerlikon

Do, 31. Januar, 14 h

Spielnachmittag

Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 6. Februar, 14.30 h

Seniorenachmittag

«Der Dunkelheit und
Kälte zum Trotz»
Bettina Balli und
Kurt Heiniger
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Do, 7. Februar, 13.30 h

Seniorencafé

Kirchenzentrum Saatlen

Gottesdienste

Kirche Oerlikon

So, 27. Januar, 10.30 h

Ökum. Gottesdienst

ökum. Pfarrteam
Musik: Vereinigte
Kirchenchöre

So, 3. Februar, 10 h

Familiengottesdienst

mit Taufe und Kindern
aus dem 4.-Klass-Unti
Pfr. Ralph Müller und
Vikarin Priscilla Tadres

So, 10. Februar, 10 h

Gottesdienst mit Kanzeltausch

«Das Mädchen in
Naamans Haushalt»
Pfr. Jiri Dvoracek

So, 17. Februar, 10 h

Gottesdienst mit Kanzeltausch

«Lydia – ergriffen von
der guten Botschaft»
Pfrn. Hanna Kandal

So, 24. Februar, 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Ralph Müller

Kirche Saatlen

So, 27. Januar, 10 h

Gottesdienst

«Johannes der Täufer,
Teil II – ergriffen»
Pfr. Jiri Dvoracek

So, 10. Februar, 10 h

Gottesdienst mit Abend- mahl und Kanzeltausch

«Berufen – die syro-
phönizische Frau»
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Fr, 15. Februar, 19 h

Musikalische Vesper

«Baruch»
Pfr. Jiri Dvoracek
Organist Bruno Reich

So, 24. Februar, 10 h

Taufgottesdienst

«Hannas Lied» 1 Sam 2
Taufe von Hannah Wernli
Pfrn. Esther Straub

Alte Kirche St. Niklaus

Freitag, 25. Januar, 19 h

Taizéfeier mit Abendmahl

Pfrn. Miriam Gehrke
Musik: Barbara Golan
und Bernhard Pestalozzi

So, 3. Februar, 10 h

Gottesdienst

«Mirjam –
herausgefordert»
Pfrn. Miriam Gehrke
Kirchgemeindeorchester
Schwamendingen

So, 17. Februar, 10 h

Gottesdienst mit Kanzeltausch

«Maria von Magdala –
ergriffen von Jesus»
Vikarin Priscilla Tadres

Freitag, 22. Februar, 19 h

Taizéfeier mit Abend- mahl

Pfrn. Hanna Kandal
Musik: Barbara Golan
und Bernhard Pestalozzi

NACH DEN GOTTES-
DIENSTEN SAATLEN UND
SCHWAMENDINGEN

KIRCHENKAFFEE
ODER APÉRO

Alterszentren und Pflegeheim

Mi, 30. Januar, 14 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pflegeheim Gorwiden
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Do, 14. Februar, 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Alterszentrum Dorflinde
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Do, 21. Februar, 9.30 h

Gottesdienst

Alterszentrum
Herzogenmühle
Pfr. Jiri Dvoracek

KINDERHÜTEN
WÄHREND ALLEN
GOTTESDIENSTEN
(AUSSER SCHULFERIEN)

KIRCHENKAFFEE
AM
3., 10. & 17. FEBRUAR

MONATSLIED FEBRUAR RG 679

«Herr Gott, du bist uns Trost und Trutz»

Der Text des Liedes stammt aus der Feder des
Zürcher Pfarrers Adolf Maurer. Dieser war
in Zell, Schwamendingen und Wiedikon tätig
und wirkte als Redaktor des Zwinglikalen-
ders und Kirchenboten.

Mi, 13. Februar, 14.30 h
Gemeindenachmittag
«Die heutige Situation
der Christen in Ägypten»
Vikarin Priscilla Tadres
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Kinder

Sa, 26. Januar, 10 h
Chilichinder-Gottes-
dienst für Kinder von
zwei bis sechs Jahren
mit ihren Eltern
Karin Fritzsche und
Gery Muhl
Kirche Oerlikon

So, 27. Januar, 10 h
Kinderkirche Saatlen
mit Katechetin Valeria
Sogne, Claudia Schellen-
berg, Regula Revellado
Kirche Saatlen

Mi, 6. Februar, 14 h
Malatelier «Farb-Insle»
Zwei Kurse:
A: 14 – 15 h / B: 15 – 16 h
Infos und Anmeldung bis
Freitag davor bei: witt-
lingernora@hotmail.com
oder 079 670 83 87
Kirchenzentrum Saatlen

So, 24. Februar, 10 h
Kinderkirche Saatlen
mit Katechetin Valeria
Sogne, Claudia Schellen-
berg, Regula Revellado
Kirche Saatlen

Singen & Musik

So, 27. Januar, 17 h
Benefizkonzert
«Unsterbliches Ballett»
Beliebte Melodien –
16.30 h Konzerteinführung
Organist Christian
Gautschi
Kirche Oerlikon

Mo, 4. Februar, 19.45 h
Schola Gregoriana
Chorprobe
Bullingerstube Kirche
Oerlikon

Mo, 25. Februar, 19.45 h
Schola Gregoriana
Chorprobe
Bullingerstube Kirche
Oerlikon

Bildung und Kultur

Fr, 25. Januar, 14.30 h
B & B Bildung und Be-
gegnung
«Aus dem Tagebuch
eines Oerliker Lokomotiv-
führers»
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Mo, 28. Januar, 19 h
Frauen lesen
«Mehr Kopf als Tuch»
Pfrn. Hanna Kandal
Hol- und Bring-Biblio-
thek Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Di, 29. Januar, 19 h
Mit Kindern über Tod
und Sterben reden
Pfrn. Miriam Gehrke und
Pfrn. Jessica Stürmer
Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 30. Januar, 19 h
Lektüre am Cheminée
«Der Anwalt des Paulus»
Pfr. Jiri Dvoracek
Cheminéezimmer
Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 6. Februar, 19 h
Bildungsabend zur
Predigtreihe
«Ruf und Berufung»
Pfr. Jiri Dvoracek und
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 13. Februar, 19 h
Lektüre am Cheminée
«Der Anwalt des Paulus»
Pfr. Jiri Dvoracek
Cheminéezimmer
Kirchenzentrum Saatlen

Fr, 22. Februar, 14.30 h
B & B Bildung und Be-
gegnung
«Christliche Ethik in der
Politik»
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Spiritualität

Mi, 13. Februar, 12 h
Bibelteilen
Bibelgespräch und Suppe
Pfarrteam
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Ladenkirche

Mo, 28. Januar, 16 h
Suchen – Fragen –
Hoffen
Offene Gesprächsgruppe
mit Felix Wicki

Mo, 4. Februar, 19 h
Hören – Teilen – Feiern
Abendsmahlfeier für alle
mit Felix Wicki

Di, 5. Februar, 14.30 h
Luegisland-Spaziertreff
gemütlicher Spaziergang

Mi, 6. Februar, 19 h
Seele zart – Umwelt hart
mit Heidi Bremi

Mo, 18. Februar, 16 h
Suchen – Fragen –
Hoffen
Offene Gesprächsgruppe
mit Felix Wicki

Mo, 25. Februar, 19 h
Kino Kirche
Slapstick! Mit Live
Musik – Felix Wicki
am Klavier

Kontakte Oerlikon

Pfarrteam

Elsbeth Kaiser-Stuber
elsbeth.kaiser@zh.ref.ch / 044 364 47 66

Ralph Müller
ralph.mueller@zh.ref.ch / 044 311 61 01

Sozialdiakonie

Simon Brechbühler
Jugend + junge Erwachsene
simon.brechbuehler@zh.ref.ch / 079 173 93 12

Gerald Muhl / Kinder + Familien
gerald.muhl@zh.ref.ch / 044 312 24 97

Ruth Tobler / Erwachsene + Senioren
ruth.tobler@zh.ref.ch / 044 311 45 00

Organist

Christian Gautschi
christiangautschi@gmail.com / 079 638 54 91

Hauswart / Sigristin

Daniel Bollier
daniel.bollier@zh.ref.ch / 044 312 25 45

Cordula Zanin
cordula.zanin@zh.ref.ch / 044 311 81 52

Kontakte Saatlen Schwamendingen

Pfarrteam Saatlen Schwamendingen

Jiri Dvoracek
jiri.dvoracek@zh.ref.ch / 044 322 55 86

Miriam Gehrke
miriam.gehrke@zh.ref.ch / 078 883 17 45

Hanna Kandal-Stierstadt
hanna.kandal@zh.ref.ch / 044 322 57 84

Esther Straub
esther.straub@zh.ref.ch / 044 321 01 75

Organist/in Saatlen Schwamendingen
vakant

Sozialdiakonie Saatlen

Kurt Heiniger / Familien + Senioren
kurt.heiniger@zh.ref.ch / 044 321 16 00

Sigrist + Hauswart Saatlen

Erhan Kiray
erhan.kiray@zh.ref.ch
044 322 41 06

Sozialdiakonie Schwamendingen

Bettina Balli / Senioren
bettina.balli@zh.ref.ch / 044 321 16 97

Daniela Schneider
Kinder + Jugendliche + Familien
daniela.schneider@zh.ref.ch / 044 322 05 44

Sigristen + Hauswarte Schwamendingen

Urs Gander
urs.gander@zh.ref.ch

Rolf Keller
rolf.keller@zh.ref.ch
044 321 60 90 / 079 288 01 86

Theologe Ladenkirche

Felix Wicki / felix.wicki@ladenkirche.ch

Sozialarbeiterin Ladenkirche

Heidi Bremi / heidi.bremi@ladenkirche.ch
043 299 51 50

«JETZ SCHLAAT'S ZWÖLF!»

Die Wellen glätten sich

Endlich ist er da: Der neue Kirchenkreis zwölf ist zum Leben erwacht. Von Tag zu Tag, Woche für Woche, wird er wirklicher und verständlicher.



Kein Urknall oder Unwetter – einfach ein Datum, welches den Beginn des neuen Kirchenkreises zwölf Oerlikon Saatlen Schwamendingen bezeichnet. Mit flatternden Fahnen an unseren Kirchtürmen wurde er angekündigt: «[Herzlich willkommen](#) in der neuen Kirchgemeinde Zürich».

Der Alltag ist wie in einer Patchwork-Familie: Nach aussen hin sieht alles einfach und gut aus. Innerhalb der neuen Zwölfer-Familie gibt es Gespräche, begleitet von Problemen, Wut, Leidenschaft, Verunsicherungen und verletzten Gefühlen. Mit der Zeit dürfte es ruhiger und besser werden. Wir lernen viel voneinander, wir müssen . . . wir dürfen . . . wir können . . . Veränderungen und Neuanfänge sind schmerzhaft, doch auch freudvoll. Es war vor 500 Jahren so, vor 50 Jahren, heute und auch in Zukunft wird es so sein. Wenn wir einmal im Rückblick das Ganze besser verstehen und begreifen, werden wir Stolz sein, dass wir den Zusammenschluss geschafft haben, also einander zu respektieren, zu verstehen und gemeinsam den neuen Weg zu gehen.

Die Wellen des Sturms glätten sich zusehends. So können wir uns in der neuen Konstellation als Kirchenkreis zwölf wieder den ursprünglichen Aufgaben widmen – für die Menschen vor Ort als Kirche da zu sein.

*Silvia Ritschard
Sekretärin in Saatlen*



Oerlikon

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Esther Vollenweider
Mo bis Fr / 9 – 12 h
Baumackerstrasse 19
044 311 60 25

kircheoerlikon.ch



Saatlen

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Silvia Ritschard / Di + Do
9 – 11.30 h / 13.30 – 16 h
Dreispietz 13 / 8050 Zürich
044 322 08 08

saatlen-schwamendingen.ch



Schwamendingen

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachweg 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Mo bis Fr / 9 – 11 h
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

saatlen-schwamendingen.ch



Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

«Laden»-Öffnungszeiten
Mo 14.30 – 18 h
Di 9.30 – 11.30 h / 14.30 – 18 h
Mi 14.30 – 18 h
Do 9.30 – 11.30 h / 14.30 – 18 h
Fr 11.30 – 16 h

Heidi Bremi / Felix Wicki
044 299 51 50

ladenkirche.ch

KARIN ZAUGG

Betriebsleiterin Kirchenkreis zwölf Oerlikon Saatlen Schwamendingen
karin.zaugg@reformiert-zuerich.ch